

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck: auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Donnerstag, den 15. März 1962	Nummer: 74	Beilage Nr.: 11
-------------------------	--------------	-------------------------------	------------	-----------------

WITTERUNGSBERICHT FÜR DAS GEBIET DER DDR (1. Märzdekade 1962) (Forts. und Schluß)

Die Dekadensumme des Niederschlags betrug im größten Teil Mecklenburgs, in einem sich von der mittleren Saale zur Oder erstreckenden Streifen sowie gebietsweise im Binnenland 5 bis 10 mm, im Oberharz und in den höheren Lagen des Thüringer Waldes 25 bis 35 mm, sonst 10 bis 25 mm. Das sind in einem breiten Streifen zwischen Thüringer Wald und unterer Oder 30 bis 50%, stellenweise bis 60%, im nordwestlichen Mecklenburg 5 bis 15%, im übrigen Berichtsgebiet 15 bis 35% der normalen Monatssumme des März.

Das Dekadenmittel der Tiefsttemperatur in Bodennähe ging gegenüber der Vordekade noch etwas zurück. Es betrug in

Küstennähe -4 bis -6 °C, im Binnenflachland -5 bis -7 °C, in Gebirgslagen -8 bis -10 °C. Der absolute Tiefstwert wurde am 7. oder 8., örtlich am 4. oder 6. mit -7 bis -11 °C bzw. -12 bis -19 °C bzw. -12 bis -16 °C beobachtet. Der Frost drang 10 bis 20 cm tief in den Boden ein.

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) hielt sich unverändert bei 0 bis -1 °C.

Die Feldarbeiten ruhten.

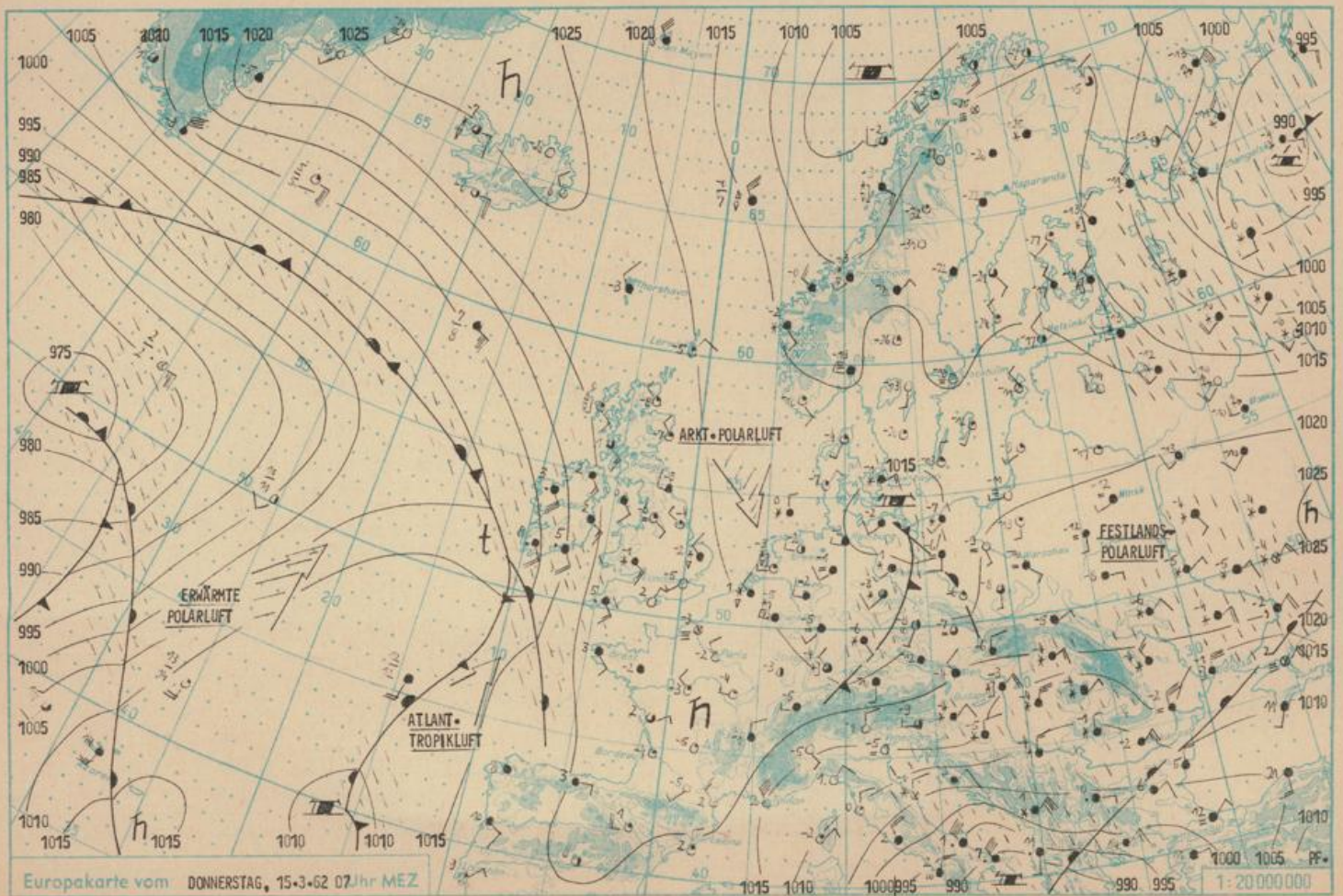
Die Pflegemaßnahmen an den Obstgehölzen waren zwischen 4. und 8. vielfach durch strengen Frost behindert.

Hauptamt für Klimatologie.

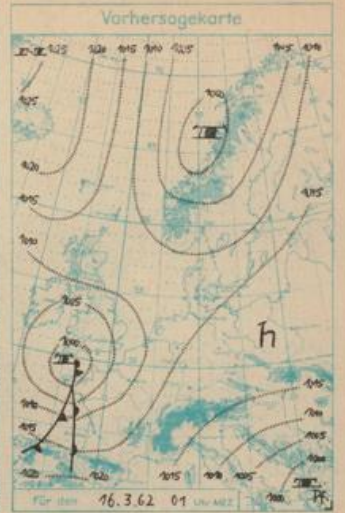
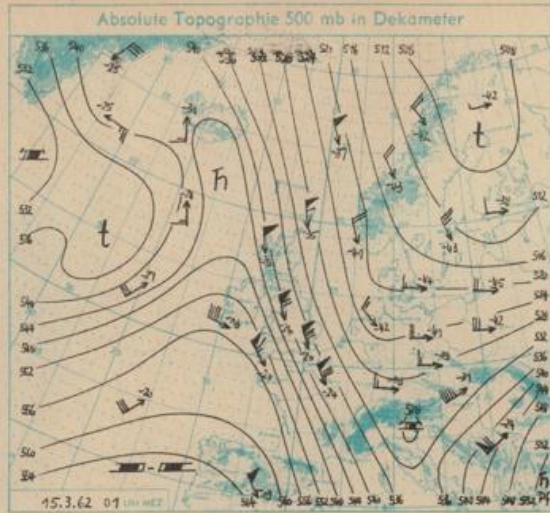
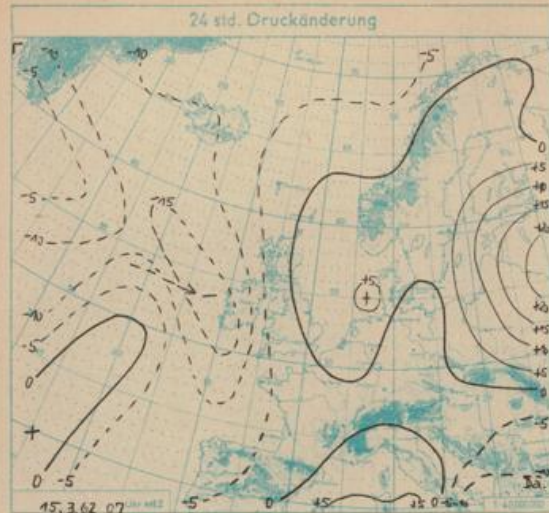
LUFTMASSEN ÜBER DER DDR WÄHREND DER 1. MÄRZDEKADE 1962

Tag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Luftmasse	Festlands-Polarluft	Festlands-Polarluft	Festlands-Polarluft	Festlands-Polarluft	Festlands-Polarluft	Festlands-Polarluft	Festlands-Polarluft	Festlands-Polarluft	Festlands-Polarluft	Meeresluft

Da.



Europakarte vom DONNERSTAG, 15.3.62 07 Uhr MEZ



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Unter dem Einfluß eines Hochdruckkeils, der sich über die Britischen Inseln bis in die VR Ungarn erstreckte, herrschte am Donnerstag in der DDR verbreitet heiteres Wetter (Sonnenscheindauer Fichtelberg 11,5 Stunden). Die Trogstörung, die tagsüber nur etwa westlich der Weser wirksam wurde, griff abends auf die DDR über. Sie brachte den Ostseebezirken wieder eine Schneedecke (Warnemünde 5 cm). Die auch im Süden der DDR zunehmende Bewölkung verhinderte das Aufkommen mäßiger Fröste im Flachland. - Während das westlich Irland gelegene Randtief nach Südost zieht, verlagert sich das Mittelmeertief nach Nordost. Durch Warmluftadvektion aus Südwest und Südost bleibt die Lage des Troges über Europa erhalten, was die Zufuhr grönländischer Polarluft in unseren Raum anhalten läßt.

VORHERSAGE FÜR FREITAG, AUSGEGEBEN AM DONNERSTAG UM 11 UHR: Bei schwachen bis mäßigen Winden aus westlichen Richtungen wechselnd bewölkt und einzelne Schneeschauer. Temperaturanstieg einige Grade über Null. In der Nacht wieder verbreitet Frost.

WEITERE AUSSICHTEN: Unbeständig und kalt.

Pf./Bz.